



Helping Hands e.V.

Wirkungsvoll helfen • Nachhaltig verändern

Hilfe, die ankommt



August 2014

Örtliche Nazarenergemeinde hilft im Nordirak

Seit Mitte August Nahrungsmittel an Flüchtlingsfamilien verteilt

Seit Wochen verbreitet die Extremistengruppe Islamischer Staat (IS) im Nahen Osten Angst und Schrecken. Inzwischen kontrolliert die Terrormiliz, zu der geschätzt bereits mehrere zehntausend Kämpfer zählen, ein Drittel Syriens und große Teile im Norden und Westen des Irak. Besonders Schiiten und Christen sind gefährdet; viele hunderte Menschen wurden bereits getötet.

„Die sunnitische Terrormiliz Islamischer Staat rückt mit brutaler Gewalt im Irak vor, getrieben von Hass, vor allem gegen die Schiiten“, berichtet heute.de. „Dabei [gehen] sie mit äußerster Brutalität gegen die Zivilbevölkerung vor, insbesondere gegen Angehörige religiöser Minderheiten wie Christen und Jesiden.“ Nach einem Besuch im Nordirak berichtet Unions-Fraktionschef Volker Kauder, dass die Lage dort „dramatisch“ sei (heute.de).

In der nordirakischen Stadt Dohuk, nicht weit von Mossul entfernt, befindet sich eine kleine Nazarenergemeinde. Tagelang lauschten der Pastor und seine Familie den Nachrichten, bangten, hofften, dass die Extremisten ihre Stadt verschonen würden. Glücklicherweise änderte die Terrormiliz ihre Route und die Gemeinde wandte sich einer dringenden Aufgabe zu: den notleidenden Flüchtlingsfamilien Beistand zu leisten, die in ihrer Stadt und umliegenden Dörfern Zuflucht gesucht hatten.

In Zusammenarbeit mit der orthodoxen Kirche vor Ort verteilt die Nazarenergemeinde, die vom orthodoxen Priester als eine „mit-leidende Kirche“ bezeichnet wurde, seit Mitte August Nahrungsmittelpakete an Familien, die aus Mossul geflüchtet sind. Der Pastor und die Jugendgruppe fahren in Kleinbussen durch die Stadt und Dörfer, finden Menschen, die in Parks leben oder „zwischen den Säulen“ in Rohbauten, und



bringen ihnen Essen. „Die Menschen begrüßen uns mit unaussprechlicher Freude“, berichtet der Pastor. Durch den Konflikt sind die Nahrungsmittelpreise rasant gestiegen. 5000 Dollar konnte Helping Hands' örtlicher Partner sofort überweisen; das hilft zwischen 100 und 200 Familien. Aber die Not ist groß und die Situation verschärft sich tagtäglich.

Wenn Sie den Flüchtlingen im Irak eine helfende Hand reichen möchten, überweisen Sie bitte mit Vermerk „Irak“ an das Konto von Helping Hands e.V. (Kontoinfo siehe unten).

